



Politik

24. Juli 2015

Zwei Bundestagsabgeordnete ignorieren Bürgerfragen

Internet-Plattform „Abgeordnetenwatch“ vergibt Schulnoten für Parlamentarier der Region

Von Hans Begerow

Oldenburg Nicht nur die Schüler haben am Mittwoch Zeugnisse bekommen, auch die Bundestagsabgeordneten sind von dem Internet-Portal „Abgeordnetenwatch“ benotet worden. Die Noten gab es für das Antwortverhalten der Bundestagsabgeordneten zu verschiedenen politischen Fragen, die Nutzer der Plattform an die Parlamentarier gestellt hatten.

Die Abgeordneten im Oldenburger Land schneiden in diesem Jahr sehr unterschiedlich ab. Dennis Rohde (SPD, Wiefelstede) ist der fleißigste Auskunftgeber bei Abgeordnetenwatch. Er bekam seit der Bundestagswahl 20 Fragen gestellt, die er alle beantwortete. Deshalb gab die Plattform ihm die Note eins. Ähnlich gut schnitt Peter Meiwald (Grüne, Westerstede) ab, sieben Fragen, sieben Antworten, Note eins. Stephan Albani (CDU, Bad Zwischenahn) beantwortet keine an ihn gerichtete Frage, deshalb erhielt er von Abgeordnetenwatch ein Ungenügend. Grundsätzlich halte er eine solche Plattform für sinnvoll, sagte Albani auf Nachfrage. Es gebe aber auch andere Möglichkeiten der Kontaktaufnahme mit einem Bundestagsabgeordneten – zum Beispiel das soziale Netzwerk Facebook. Ein Befriedigend gab es für Susanne Mittag (SPD, Delmenhorst): elf Fragen, acht Antworten. Ein Ungenügend auch für Astrid Grotelüsch (CDU, Großenkneten), die keine Antwort auf sieben an sie gerichtete Fragen gab.

Hans-Werner Kammer (CDU, Zetel) aus dem Wahlkreis Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund kann sich mit sechs Antworten auf sechs Fragen über ein „sehr gutes“ Resultat freuen. Karin Evers-Meyer (SPD, Zetel) hingegen gab auf fünf Fragen lediglich zwei Antworten – Mangelhaft.

Die Volksvertreter aus dem Wahlkreis Cloppenburg-Vechta erzielten positive Ergebnisse. Franz-Josef Holzenkamp (CDU, Emstek) beantwortete alle sieben ihm gestellten Fragen und darf sich über ein „sehr gut“ freuen. Gabriele Groneberg (SPD, Cloppenburg) erhielten fünf Fragen, von denen sie vier beantwortete – ein „gutes“ Ergebnis.

Vergessen zu erwähnen hat „Abgeordnetenwatch“ die Bad Zwischenahner Bundestagsabgeordnete Barbara Woltmann (CDU). Sie hatte alle drei an sie gerichtete Fragen beantwortet und würde damit nach den Abgeordnetenwatch-Regeln ein „Sehr gut“ bekommen.

Abgeordnetenwatch.de ist das Projekt eines gemeinnützigen Vereins und finanziert sich überwiegend aus Spenden.

Mehr Infos unter www.abgeordnetenwatch.de